Anlage z. Vorlage ‚EEA – Einführung neuer Instrumente in der Bauleitplanung‘
zur ASE – Sitzung am 15.01. 2008

Energiepolitisches Arbeitsprogramm Stadt Emmerich am Rhein

Projektideen vom 30.09.2005

letzter **Stand** vom **22.10.2007**

GERTEC GmbH - Ingenieurgesellschaft

Viehofer Straße 11 - 45127 Essen - Telefon 02 01/2 45 64-0 - Telefax 02 01/2 45 64-20

Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrages verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte ist nur gestattet, wenn wir uns vorher einverstanden erklärt haben.

Inhaltsverzeichnis

1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	1
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	4
3	Versorgung, Entsorgung	7
4	Mobilität	9
5	Interne Organisation	12
6	Kommunikation, Kooperation	14

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Zwischenstand der Ergebnisse	Neue Aufgaben bzw. Änderungen	Zuständigkeit Umsetzungszeitraum	zusätztl. Punkte
1.1.1	Leitbild	Überprüfung der Umsetzung und Fortschreibung des Leitbildes durch den Initiativkreis Leitbild	Ratsbeschluss zur Fortschreibung des Leitbildes wurde am 08.11.2005 gefasst		FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass, Herr Fidler	0,0 1,6
1.1.3	Energieplanung	Erstellung eines gesamtstädtischen Energiekonzeptes in Abstimmung mit den SWE und dem FB 3. Dabei soll eine Betrachtung der Verbrauchssektoren außerhalb des kommunalen Gebäudebestandes im Rahmen des energiepolitischen Arbeitsprogramms des EEA durchgeführt werden.			SWE , FB 3 – Herr Niemann, Fb 5 - Fidler	8,0 2,0
1.1.4	Verkehrsplanung	ÖPNV: Planungen zur Optimierung des Busnetzes abgeschlossen, Umsetzung ist überwiegend aus finanziellen Gründen noch nicht erfolgt; Anbindung nach NL (über die Schiene) Lückenschluss des Radwegenetzes im Stadtgebiet von Emmerich am Rhein (inklusive Rheinpromenade und Deich) Anbindung nach NL (über die Schiene) wegen mangelnder Nachfrage eingestellt;	Lückenschluss Radwegenetz im Stadtgebiet im Bereich Deich und Rheinpromenade bis Sept. 2006		FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass, H. Fidler	0,5 1,5

1.2.1	Energetische Wettbewerbskriterien	Entwicklung eines erweiterten Festsetzungskataloges für die Aufstellung von Bebauungsplänen im Hinblick auf den Einsatz erneuerbarer Energien und zur Realisierung von Niedrigenergiehäusern; geplant ist die generelle Anwendung eines Festsetzungskatalogs sowie die Festlegung weiterer energiesparender Gesichtspunkte im Rahmen von Städtebaulichen Wettbewerben.			FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass, FB 3 - Herr Kraayvanger, Herr Niemann	4,0 0,0
1.3.2	Grundeigentümerverbindliche Instrumente	Städtebauliche Verträge => Entwicklung eines Vertragsmusters (Voraussetzung: Ratsbeschluss) (Idee: erstmalige Anwendung im Rahmen der Aufstellung des B-Planes Nr. E 7/5 - Hubert-Fink-Straße => Stadt ist Projektentwicklerin) Grundsätzliche Durchführung einer „Solarenergetischen Vorprüfung“ des Vorentwurfes im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen (abgesichert durch einen Grundsatzbeschluss) Wir suchen ein repräsentatives privates NEH-Bauvorhaben, um daran Detaillösungen der Bauphysik und der Haustechnik erfahrbar zu machen für jedermann. Förderung (Investition, Planung, Bauausführung, Messwerte) eines repräsentativen Niedrigenergiehauses im Bereich des Bebauungsplanes Nr. E 7/5 – Hubert-Fink-Str. - (Neubau) Energiesparender Modernisierung Willibrord-Gymnasium			FB 3 FB 5	4,2 0,0

1.3.3	Privatrechtliche Verträge	Entwicklung eines Vertragsmusters mit energiesparenden Normen im Detail und Standardisierung durch Ratsbeschluss			FB 3 – H. Krayvanger, Fb 5 Herr Kemkes	8,0 0,0
1.4.1	Baubewilligung, Baukontrolle	stichpunktartige Überprüfung durch FB 5; öffentlichkeitswirksame Qualitätssicherung (Blower-Door, Thermografie) und dauerhafte Einführung dieser qualitätssichernden Instrumente als Dienstleistungsangebot der Verwaltung. Die Maßnahmen 1.2.1-1.4.2 müssen als ein Paket verstanden werden. Zusätzlich soll ein Energieseminar durch einen Externen angeboten werden.			FB 5 – Herr Fidler, Herr Fransen SWE	6,4 1,6
1.4.2	Energieberatung im Bauverfahren	umfassendes Konzept zur offensiven Ansprache von Bauherren (Neubau/Sanierung, AufLAGen Stadt): SWE in Zusammenarbeit mit der Stadt Emmerich am Rhein			SWE -, FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass und Herr Fidler	2,4 0,0

2 Kommunale Gebäude, Anlagen

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Zwischenstand der Ergebnisse	Neue Aufgaben bzw. Änderungen	Zuständigkeit	zusätzliche Punkte
2.1.1	Bestandsaufnahme/Analyse	Bildung von Kennzahlen für fast alle restlichen Gebäude innerhalb des Jahres 2005. Die Erkenntnisse aus der intensiven Auswertung der Energiekennzahlen werden in einer Prioritätenliste münden, an der sich die Entscheidungen für zukünftig erforderliche Investitionen orientieren.			FB 3 – Herr Kraayvan-ger und Herr Niemann	0,6 0,0
2.1.2	Controlling, Betriebs-optimierung	Durch eine noch detailliertere Verbrauchsauswertung sollen Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt werden. Es wird überprüft, wo der Einbau weiterer Unterzähler sinnvoll ist. Dies soll eine höhere Effizienz bei der Verbrauchs- und Kostenanalyse gewährleisten. Die Gebäudeleittechnik wird auf weitere Liegenschaften ausgedehnt (bis Ende 2005 sollen sämtliche kommunalen Objekte in Controlling aufgenommen sein).			FB 3 – Herr Kraayvan-ger und Herr Niemann	0,6 0,0
2.1.3	Sanierungskonzept	Durch das Energiemanagement des Fachbereichs Immobilien werden mittels Prioritätenliste (Großverbraucher und auffällige			FB 3 (für Großverbraucher ca. 8 -10 Objekte bis Ende 2005).	1,5 0,0

		Gebäude zuerst) für alle Liegenschaften Energie- und Wassersparkkonzepte zu erstellen sein. FB 3 wird Sanierungsbedarf ermitteln, incl. Haustechnik und Bauphysikalischer Maßnahmen. Daraus werden weitere Sanierungskonzepte erarbeitet				
2.1.4	Hausmeisterschulung	Weitere Inhouse-Schulungen sowie Schulungen am und im Gebäude sind geplant			FB 3	2,0 2,0
2.2.1	Erneuerbare Energien Wärme	Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten von solarthermischen Anlagen			FB 3	0,0 9,0
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Überprüfung der Dachflächen aller kommunalen Liegenschaften im Hinblick auf die Installation weiterer PV Anlagen ist abgeschlossen 20 kW Gemeinschaftsprojekt Stadt/Stadtwerke auf Feuerwehrgerätehaus			FB 3 2006	0,0 0,0
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	Abgleich der Vergleichsdatenbank mit den neuesten Werten. Aktueller Stand ist 1999. Aufnahme weiterer Liegenschaften in diese Auswertung			FB 3 2006	0,0 6,0

2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	Abgleich der Vergleichsdatenbank mit den neuesten Werten. Aktueller Stand ist 1999. Aufnahme weiterer Liegenschaften in diese Auswertung			FB 3 2006	0,0 8,2
2.2.5	Effizienz Wasser	Abgleich der Vergleichsdatenbank mit den neuesten Werten. Aktueller Stand ist 1999. Aufnahme weiterer Liegenschaften in diese Auswertung			2006	0,0 2,1
2.3.1	Straßenbeleuchtung,	Analyse der Verbräuche der Straßenbeleuchtung			SWE mit FB 5 H. Dormann H. Fidler	0,8 2,9
2.3.2	Lastmanagement	Überprüfung von bestehenden Anlagen auf den Einsatz von Lastmanagement. Dies sowohl für Elektro als auch für Heizung.			FB 3 2006	0,1 0,2

3 Versorgung, Entsorgung

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Zwischenstand der Ergebnisse	Neue Aufgaben bzw. Änderungen	Zuständigkeit	zusätzliche Punkte
3.1.1	Kooperation/ Lieferverträge	Fortsetzung und Intensivierung der bereits realis. Massnahmen.			SWE	
3.1.3	Umsetzung behördenverbindlicher Planungen	Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger (Fotovoltaik) durch gezielte kostenlose Beratung.			SWE , FB 3 + 5	0,2 3,0
3.2.1	Produktepalette der Stadtwerke	Fortsetzung der unter "realisiert" beschriebenen Maßnahmen.	Erdgastankstelle realisiert		SWE	0,4 1,2
3.2.3	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft Strom	entsprechende Beilage zur Rechnung 2005 im Februar 2006	Fortführung in den Folgejahren		SWE –	0,0 0,0
3.3.4	Kraftwärmekopplung	wird aktuell seitens SWE geprüft			SWE	1,0 3,0
3.4.1	Analyse und Stand Energieeffizienz	Überprüfung der möglichen zusätzlichen Einsparpotenziale			SWE 2005/2006	1,5 3,0
3.5.1	Analyse und Stand Energieeffizienz	Beabsichtigt durch privaten Teilhaber der AWW-GmbH (Faulung und anschließende Gasnutzung/BHKW) Weitere kleinere Maßnahmen im Bereich der Steuerung.			KBE,TBE AWW GmbH, Emmerich, H.Gisselmann (->H.Fidler)	0,0 4,0

3.5.3	Klärgasnutzung	2 BHKW`s geplant (je ca. 350 kWel) in 2005 - Klärgas + Biogas	BHKW realisiert		2007 Gelsenwasser	0,0 0,0
3.6.1	Verbrauchsentwicklung für die Kundschaft Wasser	Ergänzung typischer Verbrauchswerte Februar 2006 für Rechnung 2005	Realisiert, seitdem dauerhaft vorgesehen		SWE,	0,0 0,0

4 Mobilität

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Zwischenstand der Ergebnisse	Neue Aufgaben bzw. Änderungen	Zuständigkeit	zusätzliche Punkte
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze	für den Innenstadtbereich wurde ein Parkraumbewirtschaftungskonzept für die öffentlichen (und privaten) Parkplätze mit einer durchgängigen monetären Bewirtschaftung eingeführt. Dabei sind Anwohnerparkausweise gegen eine geringe jährliche Verwaltungsgebühr geplant.			FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass	0,0 0,8
4.2.2	Hauptachsen	Sicherstellung eines flüssigen Verkehrs auf tiefem Geschwindigkeitsniveau durch Gestaltung im Sinne einer siedlungsorientierten Bewirtschaftung soll bei allen künftigen Straßenausbaumaßnahmen angewendet werden (wenn die Stadt Emmerich am Rhein Straßenbaulastträger ist); dabei werden die Ausbauqualitätsstandards der bereits umgebauten Hauptachsen zugrunde gelegt	Umsetzung durch FB 5 läuft; bei Straßenausbauprojekten werden die Qualitätsstandards angewendet (Hegiusstraße, Am Flachsacker, Am Hasenberg)		FB 5 – Herr Kemkes, Herr Baumgärtner	1,8 0,0
4.2.4	Aufwertung des öffentlichen Raums	Umsetzung des Innenstadt-Gestaltungskonzeptes und der Umgestaltung der Rheinpromenade abgeschlossen, Aufwertung	Maßnahme seit September 2006 abgeschlossen		FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass	0,0 0,4

		von Straßen und Plätzen inklusive Begrünung und Möblierung,				
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Zielbeschilderung Innenstadt: Konzept wurde im Zuge der Aufwertungsmaßnahmen für die Innenstadt realisiert (dadurch wurde die Orientierung in der Innenstadt verbessert); zusätzlich wurde ein Parkleitsystem installiert; Barfußpfad; Nordic-Walking_Parcours; Bahnübergang-Beseitigungskonzept entsprechend dem Ratsbeschluss vom 30.03.2004 (sichere Querung und fußläufige Verbindung für Schulkinder ohne Umwege)	Zielbeschilderung Innenstadt erfolgte 2006 Barfußpfad 2007, Kenntnisnahme des Konzeptes im Ausschuss für Stadtentwicklung (ASE) am 23.08.2005		FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass	2,0 1,0
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung	Deichbau in Verbindung mit der Anlage eines Radweges auf dem Deich ausgeführt; „Rheinradweg“ von Duisburg über Emmerich nach Veendaal (NL) als Projekt im Rahmen von INTERREG III A, Beschilderung war in 2005 geplant; „Radwegenetz NRW“ als „Gebrauchsnetz“, kurze Wege innerhalb und zwischen den Städten NRW's (MWMTV NRW)			FB 5 – Herr Kemkes, Herr Fidler, Frau Surink	1,5 0,5
4.3.3	Abstellanlagen	Verbesserung des Angebots an Abstellanlagen im Rahmen der Projekte Rheinpromenade und	Abschnitt Kaßstraße und Rheinpromenade sind realisiert (Fahrradbügel)		FB 5 – Herr Kemkes, Frau Tepass	0,0

		Innenstadtgestaltung; Fahrradstation am Bahnhof Emmerich in Planung im Rahmen des Projektes Bahnhofsumfeldverbesserung				2,4
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebotes	Verdichtungs-Konzept für eine bessere Erschließung der Fläche besteht; das ÖPNV-Konzept Emmerich enthält Vorgaben zur Gestaltung der Wartehäuschen, die Standorte sollen einen ihrer Funktion und Bedeutung gerechten Ausstattungsstandard erhalten; der erforderliche Komfort beinhaltet neben Sitzgelegenheiten und einem befestigten Untergrund auch ein Witterungsschutz; Fahrgastnachfrage ist mitentscheidend für den Ausstattungsstandard; Umsetzung des ÖV-Konzeptes ruht aus finanziellen Erwägungen	Eine weitere Angebotsverbesserungen in den Nachmittagsstunden (3. Spitze) bis 18:00 Uhr wurde inzwischen bei den Schülerverkehren umgesetzt		FB 5 – Herr Fidler 2006 + ff	4,0 1,0
4.4.3	Kombinierte Mobilität	bessere Vermarktung Pendlernetz NRW	Verlinkung im Internetauftritt der Stadt ist erfolgt		FB 5 – Herr Fidler	0,0 1,2
4.5.1	Mobilitätsinformation und -beratung	Verteilung Fahrplan an Neubürger (Bürgerbüro) Bestandteil des „Neubürgerpakets“ Verlinkung über die städtische Internetseite			FB 5 – Herr Fidler	0,8 2,8

5 Interne Organisation

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Zwischenstand der Ergebnisse	Neue Aufgaben bzw. Änderungen	Zuständigkeit	zusätzliche Punkte
5.1.1	Personalressourcen, Produkte	Beratung der Bürger erfolgt durch SWE, FB 3 in Sachen Immobilien und FB 5 zu Energie und Umwelt			Herr Bill Herr Niemann Herr Fidler	0,0 1,6
5.1.2	Gremium	Die ehemalige Arbeitsgruppe ‚Neue Energien‘ besteht nicht mehr, der Umweltausschuss wurde aufgelöst, neue Projektvorschläge sind bei der Verwaltung in Arbeit.		Denkbar wären Solarpanels im Bereich der Deponie bzw. auf den Dächern von Industrie- und Gewerbehallen, bzw. zukünftig auf südwest-exponierten Lärmschutzwände entlang der Bahnstrecke	Herr Niemann Herr Fidler	1,2 1,2
5.2.1	Leistungsvereinbarungen	Schaffung von Leistungsanreizen insbesondere zur Reduzierung der kommunalen Energiekosten			Herr Fidler Herr Kraayvanger	1,4 0,0
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	Fortführung jährlicher Energiebericht	Energiebericht 2004 im Juni 2005 veröffentlicht, Weiterführung in 2006		Herr Niemann	0,0 2,0

5.2.4	Weiterbildung	E-fit-Woche in der Verwaltung durchgeführt periodische Verbrauchs-Überprüfung geplant			Herr Fidler Herr Bill	0,0 2,0
5.2.5	Beschaffungswesen	Die Bürobeschaffung kann energieeffizienter gestaltet werden, wenn sie sich an Energie-Labeln orientiert. Für die Fahrzeugbeschaffung sollten Mindeststandards gelten, die in einer intern verbindlichen Richtlinie (Einkaufsordnung) festgelegt werden	Ist derzeit in Arbeit		Herr Fidler, Herr Bill für SWE	2,1 2,1
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit	Eine Haushaltsstelle ü. 5.000,- € sollte eingerichtet werden, nur gerechtfertigt bei klaren Vorhaben, wie: energierelevante Aktionen zum Tag der Umwelt, zum autofreien Tag, der Beitritt der Stadt zum Klimabündnis, die Kooperation mit einer Schule in einem Dritte-Welt-Land, etc.			FB 5, Herr Fidler SWE Herr Bill	0,0

6 Kommunikation, Kooperation

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Zwischenstand der Ergebnisse	Neue Aufgaben bzw. Änderungen	Zuständigkeit	zusätzliche Punkte
6.1.1	Informationen	Erweiterung des Internet-Auftritts der Stadt um eine Rubrik: Verbraucherinformationen			Herr Fidler	0,0 1,8
6.1.4	Befragung der Bevölkerung	Befragung durch Arbeitsgemeinschaft PV-Solar des Willibrord-Gymnasium oder durch Mitglieder des Jugendparlamentes			Herr Fidler 2007	0,8 1,0
6.2.2	Arbeitsgruppen	Energieteam EEA.			Herr Fidler	0,0 3,6
6.3.1	Wirtschaft	Unternehmerstammtisch in Kooperation mit WiFö. Öko-Profit.			Wifö (über Herrn Fidler ansprechen)	3,2 4,8
6.3.3	Schulen	Geprüft werden sollte die Einführung von 50/50-Modellen an anderen Schulen. Das Wärme-Contracting-Modell mit den Stadtwerken soll ggfs. auch an anderen Schulen Anwendung finden.			in Absprache mit FB 3 Herr Niemann, Herr Fidler	3,0 0,0
6.4.2	Finanzielle Förderung	Fortführung Förderprogramm SWE voraussichtlich auf gleichem Niveau geplant			SWE Herr Bill	0,0 5,0